

Lister Kirchen

Nr. 126 – Juni/Juli 2023



Blüten mit vielen Blättern

Mitteilungen der
Lister Kirchengemeinde



Liebe Leserinnen und Leser,

Ende Februar, Anfang März hatte die Seuche es endlich geschafft und mich erwischt. Nach drei Jahren! Mist! Ich vegetierte im Bett vor mich hin, während draußen die letzten Corona-Restriktionen fielen. Danach machte ich eine erstaunliche Erfahrung. Viele, denen ich von meiner Krankheit erzählte, reagierten erstaunt: „Wie, jetzt noch? Es wird doch gerade wieder alles normal.“ Oft nicht so deutlich, aber zwischen den Zeilen las man schon Erstaunen, dass ich mich im Frühling 2023 noch mit COVID-19 herumplagen musste. Das Aufheben aller Einschränkungen ließ das kollektive Gedächtnis vergessen, dass mit dem Ende der drakonischen Maßnahmen nicht auch die verursachende Krankheit verschwunden war. Sie war aber gleichsam ins Unterbewusstsein abgetaucht. Von nun an leben wir mit Corona wie mit Grippe – es ist nichts Außergewöhnliches und schon gar nichts Bedrohliches mehr.

Der Mensch hat die Fähigkeit, unangenehme Erinnerungen abzuschütteln. Das hilft ihm beim Vorwärtsschauen und In-die-Zukunft-Planen. Leider verhindert es auch oft das Aus-den-Fehlern-Lernen: Was war das noch, damals? – Ach, war ja gar nicht so schlimm! Wir gewöhnen uns, halten aus, verdrängen. Wir sind unglaublich widerstandsfähig.

Unserem ehemaligen Gesundheitsminister kann man vieles nachsagen. Wie gut er seinen Job gemacht hat in Corona-Zeiten, dafür ist hier nicht der Platz, es zu beurteilen. Er hat aber einen denkwürdigen Satz gesprochen: „Wir werden einander viel zu verzeihen haben!“ Das werden wir in der Tat. Besser wäre es, man machte von vornherein keine Fehler, aber so perfekt sind wir nicht. Deshalb müssen wir einander verzeihen können. Nur die Arroganz der Macht, die gerne auch in Krisenzeiten großmäulig daherkommt, ob Krankheiten, Kriege oder Klimawandel, die könnte man sich sparen. Denn es scheint, dass diejenigen, die es besser wissen könnten, gerne darauf setzen, dass andere verzeihen und vergessen.

Vergessen und Vergeben sind Akte der Gnade, die wir anderen und uns selbst gegenüber anwenden können. Erinnern aber müssen wir, um unsere Fehler nicht zu wiederholen. Wir haben einen Handwerkskasten der Vergangenheitsbewältigung. Nutzen wir ihn – nicht um den Verantwortlichen das Leben leichter zu machen und ihnen Absolution zu erteilen sondern für uns und unser Weiterleben.

Tim Schmitz-Reinthal



Inhalt

Andacht	Seite 3
Kirchenvorstandswahlen	Seite 5
Ein neuer Name	Seite 6
Besondere Gottesdienste	Seite 7
Unsere Gruppen	Seite 8/9
Gemeindeleben	Seite 11
Musik und mehr	Seite 12
Freud und Leid / Kontakte	Seite 13
Gruppen und Veranstaltungen	Seite 14/15
Gottesdienste	Seite 16

Impressum

Redaktion: Marco Müller, Kristin Reymann,
Tim Schmitz-Reinthal, Nathalie Burfien
(V. i. S. d. P.: Pastorin Nathalie Burfien
Wöhlerstr. 13, 30163 Hannover)

Anzeigen: Claudia Grosser, 66 96 22
redaktion@lister-kirchen.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 11.000 Stück

Redaktionsschluss Heft 127: 28.06.2023



„Der Herr ist mein Hirte...“

Jetzt beginnt die Zeit, in der alle ihre Wanderschuhe aus dem Schrank holen und in die Berge fahren. Ich mag auch gerne wandern, aber leider habe ich keinen gut entwickelten Orientierungssinn. In der Stadt folge ich dem GPS, aber in den Bergen verlasse ich mich auf meine Gruppe. Einer meiner Freunde übernimmt die Rolle des Wanderführers und sagt uns, wann wir abbiegen und wann wir geradeaus gehen sollen. Dadurch kann ich mich auf das Bewundern der Natur konzentrieren und mich über ihre Schönheit freuen. Ich kann die Wanderung in vollen Zügen genießen.

„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser...“ - der bekannte Psalm 23. Vor kurzem hat mir jemand gesagt, dass er kein willenloses Schaf sein will, das vom Hirten geführt wird, sondern eine vernünftige, unabhängige Person. „Fühle ich mich wie ein willenloses, dummes Schaf?“ dachte ich, als ich meine Gruppe immer weiter entfernt sah. Ich gehe schließlich hinter ihnen her und vertraue darauf, dass sie mich zum Ziel bringen werden. Ich habe nicht das Gefühl, dass das meine Selbstständigkeit beeinträchtigt, im Gegenteil. Dadurch habe ich viel Platz für soziale Interaktionen oder stille Reflexionen.

Sind Schafe überhaupt willenlos? Schafe können ihre Kinder anhand ihres Geblöcks erkennen, wenn sie sich zu weit entfernen. Sie können auch enorme

Angst empfinden, wenn sie sich von ihrer Herde trennen oder wenn Fremde sich ihnen nähern. Laut durchgeführten Studien steigt die Herzfrequenz von Schafen um 20 Schläge pro Minute, wenn sie keine Mitglieder ihrer Herde sehen können. Sie können auch Gesichtsausdrücke bei Menschen unterscheiden und Veränderungen in den Gesichtern unruhiger Schafe wahrnehmen. Darüber hinaus können sie Gesichter von mindestens 50 anderen Schafen unterscheiden und 50 verschiedene Bilder im Gedächtnis behalten. Nicht schlecht für willenlose Kreaturen!

Wenn meine Freunde um die Ecke verschwinden, beschleunige ich meinen Schritt, weil ich nicht verloren gehen möchte. Und selbst wenn ich mich verlaufen würde, würden meine Freunde mich suchen. Ich bin sicher, dass sie sich umschauchen, rufen und anrufen werden, bis wir uns finden.

„Der HERR erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“

Ihre und eure Vikarin
Paulina Pacholak



**Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.**

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

*Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.*

Hohmann 
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64



**Anzeigen in den
Lister Kirchen:
Neue Farben,
Neue Größen
Neue Kunden
Neue Zeiten**

**Für unsere Konditionen
wenden Sie sich bitte an
das Gemeindebüro:
Claudia Grosser,
Tel. 66 96 22**



HAUSHALTAUFLÖSUNG FRANK P. R. BOCK

UHLEMEYERSTR.25 / 30175 HANNOVER
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 – 98 865 20

Spenden

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-
Kirchengemeinde

IBAN: DE16 5206 0410 7001 0526 08

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck Gemeindepanden
526-63-SPEN

(ggf. weitere Angaben zum Spendenzweck,
z.B. Kirchenmusik, KITA, Gemeindebrief...)

Verwendungszweck Lister-Kirchen-Siftung
925-82-ZUST Lister-Kirchen-Stiftung
(Ihre Spende geht in das Grundstockvermögen
der Stiftung.)

925-63-SPEN Lister-Kirchen-Stiftung
(Ihre Spende kann sofort gemäß der Stiftungs-
satzung verwendet werden.)

KITA Förderverein JoMa e.V.

IBAN: DE36 2519 0001 0793 7482 00

BIC: VOHADE2HXXXHannoversche Volksbank
eG

Kirchenvorstandswahl 2024 - Sie haben die Wahl!

Am 10. März 2024 ist es so weit – der Kirchenvorstand wird neu gewählt!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In monatlichen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

Zusammen mit dem Pfarramt gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben.

Der amtierende Kirchenvorstand sucht Menschen, die Lust und Freude haben, Kirche und vor allem unsere Kirchengemeinde mitzugestalten.

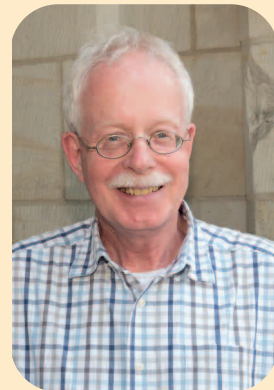
Haben Sie selbst Interesse an einer Kandidatur oder möchten sich näher informieren? Kennen Sie Menschen, die möglicherweise Interesse oder Lust hätte, zu kandidieren?

Melden Sie sich gern bei uns!

Der Vorsitzende Gerhard Ridderbusch und Pastorin Nathalie Burfien sind per Mail oder Telefon ansprechbar – gern verabreden wir uns mit Ihnen/dir. (gerhard.ridderbusch@lister-kirchen.de; nathalie.burfien@lister-kirchen.de)

 KIRCHEMITMIR.DE

Die Arbeit im Kirchenvorstand ist durchweg interessant. Auch wenn ich manchmal zuerst dachte, dass ein Thema ganz gewiss nichts für mich sei, stellte sich meist bald heraus, dass ich etwas beitragen konnte oder eine Meinung dazu hatte. Die Themen und Aufgaben sind breit gestreut und verlangen den Ehrenamtlichen manchmal eine Menge ab. Sich einbringen zu können und an der Gestaltung mitzuwirken, ist aber befriedigend und macht häufig sogar richtig Spaß.



Bernd-Dieter Meier, Kirchenvorsteher

"Harte Fakten"

- 1x im Monat Sitzung (1,5 Stunden)
- Arbeit in Ausschüssen nach persönlicher Neigung (1 Stunde in 8 Wochen)
- Gottesdienstbegleitung (1x im Monat)
- Repräsentation der Kirchengemeinde
- Klausurtage (1x im Jahr)
- Organisation von Gemeindeversammlungen (1x im Jahr)
- Einbringen eigener Ideen

Kirchenvorstandswahl auf einen Blick

- Wählbar sind Personen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben
- Wahlberechtigt sind Personen ab dem 14. vollendeten Lebensjahr
- Kandidierende können sich für 6 Jahre oder für 3 Jahre aufstellen lassen (letzttere mit der Option zu verlängern, eine Neuerung im Wahlgesetz)
- Die Wahl 2024 wird durch eine Briefwahl und eine Online-Wahl durchgeführt werden. Alle Gemeindeglieder im Verzeichnis erhalten automatisch Wahlbriefunterlagen mit der Post. Solche Post bekommen alle, die unserer Kirchengemeinde spätestens ab dem 10. Dezember 2023 angehören.

„Evangelisch-lutherische Lister Johannes- und Matthäus- und Heilig-Geist-Kirchengemeinde in Hannover, guten Tag ...!?“

Vor 120 Jahren begannen auf einem Grundstück an der Wöhlerstraße Bauleute zu wuseln. Hofbesitzer Heinrich Kollenrodt hatte das Stück Land geschenkt: Eine neue Kirche sollte erbaut werden. Damals zählte die Hainhölzer Kirchengemeinde 19.000 Gemeindeglieder, darunter auch die Bewohner der List! Über den Lister Kirchweg erreichten sie Hainholz – noch heute erinnert der Straßename an den alten Weg zum Gotteshaus.

Im März 1906 wurde die Lister Kirche eingeweiht. 15 Monate später wurde endlich der „Bezirk List“ aus der Hainhölzer Gemeinde „ausgefarrt“ – die Geburtsstunde unserer Gemeinde. Fortan hieß sie „Lister Kirchengemeinde“ und zählte schon zu Beginn um die 6.000 Gemeindeglieder. Durch das städtische Wachstum, die Kriege, die Flüchtlingsströme und dadurch wiederum die Erschließung neuer Wohngebiete blieb es nicht bei dieser Zahl. Nach 1945 wuchs die Gemeinde auf über 20.000. Pfarrstellen kamen hinzu und 1962 dann die Ausgliederung zweier neuer Tochtergemeinden: der „Heilig-Geist-Gemeinde“ im Norden und der „Johannesgemeinde“ im Osten.

Ein bisschen namenlos mag sich der Kirchenvorstand an der Wöhlerstraße vorgekommen sein – zumindest findet sich in einem Protokoll von 1966 der Beschluss, zunächst einmal für die Kirche einen Namen zu suchen. Die Umbenennung sollte im Zuge des Kirchneubaus geschehen, denn nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg und der Übergangslösung einer „Notkirche“ von 1949 an lief alles auf einen Kirchenneubau zu: Im Juni 1971 wurde der Grundstein gelegt, um die alten, stehengebliebenen Gebäudeteile von 1906 modern zu verbinden. Vom 16. Juni 1971 an, so ließ das Landeskirchenamt wissen, sollte die Lister Kirche „Ev.-luth. Matthäuskirche in Hannover List“ heißen – und so auch die Gemeinde.

Über so viel namentliche Identität könnte man sich freuen. Schließlich gibt es einiges zu entdecken: Der Evangelist Johannes ist eben ganz anders als Matthäus und wer vom Heiligen Geist geprägt ist, sollte ohnehin begeistert durchs Leben geben. Herausfordernd wurde die Sache aber, als in den 2000er Jahren die Entwicklung eine andere Richtung einschlug. Mit „Johannes“ verlor die erste Tochtergemeinde ihre Eigenständigkeit – nicht aber das Bewusstsein, etwas Besonderes zu sein. Kein Wunder also, dass ein neuer Name hermusste: Seit 2007 nannten wir uns „Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde“. Wie aber sollte der Kirchenvorstand mit der Namensfrage

umgehen, als 2023 die „Heilig-Geist-Kirchengemeinde“ mit „Johannes und Matthäus“ fusionierte? Im Pfarramt fürchteten wir bereits die telefonische Begrüßung: „Evangelisch-lutherische Lister Johannes- und Matthäus- und Heilig-Geist-Kirchengemeinde Hannover, guten Tag! Sie sprechen mit ... Wie kann ich helfen...?“ Wer weiß, wie viele Anrufer:innen bis zu diesem Zeitpunkt längst den Hörer wieder aufgelegt hätten?!

Gott sei Dank wagt unser Kirchenvorstand in jeder Hinsicht klare neue Wege. Im Januar 2023 beantragte er, den Namen in „Lister Kirchengemeinde“ zu ändern. Seit dem 1. April bricht man sich nicht mehr die Zunge, wenn man sich dienstlich am Telefon meldet – und zugleich wird ein weiteres Mal deutlich, dass das Zusammenkommen von „Johannes und Matthäus“ und „Heilig-Geist“ etwas Neues in der List hervorgebracht hat: Die „Lister Kirchengemeinde“ mit gut 6.000 Gemeindegliedern, so wie schon einmal vor Jahr und Tag.



Lister Kirche vor über 100 Jahren.



Marco Müller

Frauen:sonntag

Maria aus Magdala – Treu bis zum bitteren Kreuz und erste Zeugin des Auferstandenen, „Apostelin der Apostel“. Während das frühe Christentum Maria aus Magdala fast gleichberechtigt neben Petrus ehrte, wurde später ihre Verkündigungsautorität in Frage gestellt und ihr Lebensbild mit Schichten von Zuschreibungen wie Sünderin, Geliebte Jesu, überlagert. Als eine der bekanntesten biblischen Frauengestalten steht sie im Mittelpunkt des Evangelischen Frauen:sonntags.

Sonntag, 11. Juni, 10:00 Uhr
Pastorin Elke Marx/Monika Leese

Hochzeitsglocken

Am Samstag, 1. Juli, läuten in unserer Kirche die Hochzeitsglocken. Dieses Mal werden sich zwei Menschen ihr Ja-Wort geben, die mit unserer Kirchengemeinde besonders verbunden sind: Unsere Pastorin Nathalie Burfien (bisher Wolk) und ihr Partner Mathis Burfien. Die beiden haben Anfang Mai am Strand auf Juist standesamtlich geheiratet und werden sich nun in einem Traugottesdienst ihr Ja-Wort geben. Damit werden sie ihre Gemeinschaft, die sie ja schon viele Jahre gemeinsam leben, Hand in Hand vor der Gemeinde bezeugen und von Gott segnen lassen.

Der Kirchenvorstand freut sich mit euch, liebe Nathalie und lieber Mathis, und gratuliert euch herzlich! Im Namen der ganzen Gemeinde wünschen wir euch und eurer Familie für eure gemeinsamen Wege alles Gute und Gottes Segen.

Nicht nur für das Brautpaar ist der 1. Juli ein besonderer Tag – auch für unsere Kirchengemeinde. Die ganze Gemeinde ist eingeladen, um 14:00 Uhr an der kirchlichen Trauung teilzunehmen. Sie sind herzlich willkommen, dem Brautpaar Ihre guten Wünsche persönlich zu überbringen.

Gerhard Ridderbusch



Krabbelgottesdienst startet wieder!

Am Sonntag, 18. Juni, findet ab 10:30 Uhr endlich wieder Krabbelgottesdienst in der Matthäuskirche statt.

Nach langer Corona-Pause hat sich nun ein neues Team gefunden, das ab sofort den Krabbelgottesdienst gestalten wird.

Wir starten mit einem neuen Konzept – denn dank der Abendgottesdienste, die nun monatlich stattfinden, haben wir am Vormittag eines jeden dritten Sonntag im Monat die Möglichkeit, die Kirche kinder- und familienfreundlich zu gestalten.

Wir beginnen um 10:00 Uhr mit einem offenen Anfang: Spielsachen für die Kinder sowie Kaffee und Tee für die Eltern stehen bereit!

Der Gottesdienst selbst startet dann um 10:30 Uhr. Mit Liedern und Geschichten wollen wir von Gott erzählen. Wollen Gemeinschaft erleben und Klein und Groß mit hineinnehmen in das Fragen, Sehnen, Kennenlernen.

Im Anschluss ist noch etwas Zeit zum Klönen, wer mag, bringt eine Kleinigkeit zum Snacken mit! Wer Lust hat, kann auch noch zum anschließenden Taufgottesdienst um 11:30 Uhr bleiben.

*Wir freuen uns auf euch: Anna Braunschmidt, Susanne Haase,
Sabrina Klonek, Katrin Tautz
und Pastorin Nathalie Burfien*

Waldbaden und Gottesdienst feiern

Den Sonntag ausklingen lassen unterm grünen Blätterdach der Eilenriede, den Blick schweifen lassen zwischen Milchhäuschen, blauem Himmel und den bunten Picknickdecken, auf denen die Gottesdienstbesucher lagern... So in etwa könnte es im Sommer aussehen.

Zusammen mit unseren Nachbargemeinden laden wir über den Sommer dreimal auf die Wilhelm-Busch-Wiese im ersten Teil der Eilenriede ein. Am 2. Juli – wenige Tage vor Beginn der Sommerferien – feiern Vikarin Paulina Pacholak und Pastor Marco Müller um 18:00 Uhr einen Reisesegen-Gottesdienst. In der Matthäuskirche findet dann kein Gottesdienst statt. Sinnvoll ist es, sich Decken oder Klappstühle mitzubringen. Eine begrenzte Anzahl an Stühlen steht bereit. Bei Regen finden die Gottesdienste in der Dreifaltigkeitskirche statt. (s. S. 16)



Foto: Regenwolke0/pixabay

Kindergruppe

Die Gruppe ist ein Angebot für Kinder von 5-8 Jahren. Wir lernen Geschichten der Bibel kennen, basteln, singen und spielen gemeinsam in der wir gemeinsam spielen, basteln und Geschichten aus der Bibel kennenlernen wollen.

Bibel im Dialog

„I've got one more stupid question...“ Tja, aber wo kann man die angeblich „dummen Fragen“ denn loswerden, ohne blöd angesehen zu werden? Wo stimmt es wirklich, dass es keine „dummen Fragen“ gibt?

„Bibel im Dialog“ ist solch ein Ort. Kein Kreis, keine feste Gruppe, aber viele, die immer wieder kommen und manchmal auch wegbleiben – alles okay. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach Antworten, bekommen Hintergrundinfos zu biblischen Texten und lernen viel darüber, wie kritisch man die Bibel

lesen kann und soll. Und wir machen Entdeckungen, wie aktuell und bewegend die uralten Texte für einen Menschen heute sind, weil die uralten Erfahrungen letztlich dieselben sind wie die, mit denen man heute noch umgehen muss und darf. „Bibel im Dialog“ ist ein Forum für Hoffnungsuchende, für Zweifler:innen und Entdecker:innen. Bei Kaffee, Tee und Keksen sind wir 90 Minuten auf der Spur nach Gotteserfahrungen in unserer Welt. In der Regel feiern wir einmal im Monat – am 1. Mittwoch von 16:30 bis 18:00 Uhr. Muss man etwas mitbringen? Wer mag, gern die eigene Bibel – nötig ist das aber nicht. Viel wichtiger: Fragen, Zweifel, Überzeugungen und die Bereitschaft zu hören, was andere so sagen. Die nächsten Termine: 5. Juli und 6. September.

Wir haben uns zum Beispiel mit der Geschichte von Noah und der Arche beschäftigt, sind dabei wie die Tiere umher gelaufen und haben kreativ die Geschichte dargestellt. So sollen die Kinder spielerisch und reflektiert die Geschichten der Bibel kennenlernen.

Dazu treffen wir uns circa alle zwei Wochen im Kinder- und Jugendkeller in der Hohenzollernstr. 54 von 16:30-18:00 Uhr.

Geleitet wird die Gruppe von Diakonin Tessa Groß, Almut Reiners und einem Team aus jugendlichen Ehrenamtlichen. Um Material besser einplanen zu können, bitten wir (wenn möglich) um eine Voranmeldung per Mail, die Teilnahme an der Kindergruppe ist kostenlos.

Die nächsten Termine sind der 05.06., 19.06.. Anmeldungen bitte an:
Tessa.gross@evlka.de.

Der Posaunenchor stellt sich vor

Was ist eigentlich ein Posaunenchor? Machen da nur Posaunen mit? Nein, in einem Posaunenchor sind alle Blechblasinstrumente vertreten. Der Name stammt noch aus den Anfangszeiten, als es noch keine Ventilinstrumente gab und nur Posaunen verwendet wurden. Bereits 1618 beschreibt Michael Praetorius in seinem „Syntagma musicum“ einen „Posaunen Chor“. Heute sind es hauptsächlich Trompeten und Posaunen, aber auch Flügelhörner, Waldhörner, Tuben, Euphonien und Tenorhörner findet man.

Seit kurzem gibt es auf YouTube ein lohnendes „Erklärvideo“ vom EPiD, dem Evangelischen Posaunendienst in Deutschland: „Was ist ein Posaunenchor?“ (<https://youtu.be/mh4Zf4ALWts>).

2016 wurden Posaunenchöre von der UNESCO in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen (<http://www.unesco.de/kultur/immaterielles-kulturerbe/bundesweites-verzeichnis/eintrag/posaunenchoere.html>).

Der Posaunenchor der Lister Kirchengemeinde wurde 1954 in der Matthäus-Kirchengemeinde gegründet. Neben der musikalischen Begleitung von Gottesdiensten geben wir Konzerte mit Musik aus allen Epochen und Musikstilen, wir sind gern gehörte Bläser auf Sommerfesten, Weihnachtsmärkten, unterstützen die „Sternsinger“ oder blasen bei der Waldweihnacht.

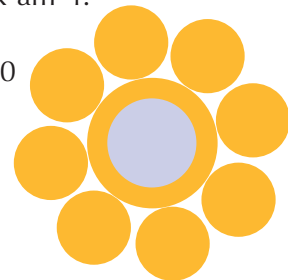
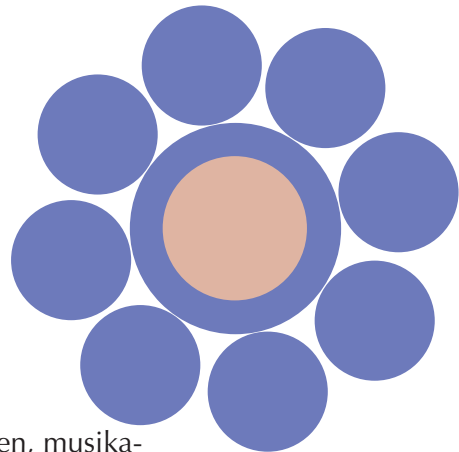
Unsere letzten zwei großen Auftritte neben der gottesdienstlichen, musikalischen Begleitung waren im letzten Jahr ein Konzert zusammen mit dem Saxophonisten Thomas Zander (Vesperkirche) und unsere diesjährige Abendmusik am 4.

März.

Natürlich müssen wir für die Auftritte proben. Und dazu treffen sich die 10 Bläser (3 Trompeten, 3 Flügelhörner, 1 Waldhorn und 3 Posaunen) immer freitags ab 20:00 Uhr.

Wenn Sie bereits ein Blechblasinstrument blasen und Lust bekommen haben bei uns mitzumachen, sind Sie herzlich eingeladen mit uns Kontakt aufzunehmen und mitzuspielen. Verstärkung ist in allen Stimmen willkommen!

Sie haben kein Blechblasinstrument? In begrenzter Zahl kann die Gemeinde Ihnen ein Instrument zur Verfügung stellen. Auch das Leihen eines Instrumentes über das Posaunenwerk (<https://www.michaeliskloster.de/posaunenwerk>) ist möglich. Sie können noch kein Blechblasinstrument spielen, wollen es aber gerne mal probieren? In beiden Fällen sprechen Sie uns einfach an.





Beukenberg Rechtsanwälte

Jutta Beukenberg
Rechtsanwältin und
Fachwältin für Familienrecht
Uhlemeyerstraße 9+11
30175 Hannover
Tel. 05 11 / 59 09 10 - 90
Fax 05 11 / 59 09 10 - 55
www.dasfamilienrecht.de
beukenberg@beukenberg.com

**Scheidung, Unterhalt, Eheverträge, Zugewinn,
Sorge- und Umgangsrecht, Vermögens-
auseinandersetzung, Trennungs- und
Scheidungsfolgevereinbarungen,
Nichteheliche Lebensgemeinschaft**

www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de

SIE möchten Ihre Wohnung oder Haus verkaufen?
WIR garantieren eine schnelle Abwicklung.
WIR leisten eine Anzahlung auf Ihre Immobilie.
WIR erwerben für uns selbst zur weiteren Projektierung.
SIE rufen uns an und wir informieren Sie unverbindlich.

Detlef Eberl
Beteiligungsgesellschaft mbH Tel. 05 11 / 35 34 599



Albertinum
Seniorenwohnstift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0
www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



Heute schon Ihre Bestattungsvorsorge regeln:
Das verbürgte Treuhandkonto und die
Sterbegeldversicherung sind sicher und unantastbar.
Wir informieren Sie umfassend.

Altenbekener Damm 21
Baumschulenallee 32
Berckhusenstraße 29
Garkenburgerstraße 38
Lister Meile 49
Podbielskistraße 105

0511 957857
wiese-bestattungen.de



Abschied Leben



Albertinum
Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0
www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

Gebrüder Maikowski GbR
31 44 41
Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover
www.Seniorenmaler.de



AEH
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 62 50 30
www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

Herrmann Niemann
Bestattungsinstitut

Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland



Seit 1903 in Familienbesitz

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de



Tabea
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-32
www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

„Aus Niedersachsen nach Auschwitz“

Für die Mitglieder des „Runden Tisches gegen rechts“ findet eine Führung durch die Ausstellung „Aus Niedersachsen nach Auschwitz“ statt. Die Ausstellung auf dem Gelände der Polizeidirektion Hannover als historischem Ort der Verfolgung der Sinti und Roma in der NS-Zeit erinnert an den 80. Jahrestag der Deportation von Sinti und Roma durch die Nationalsozialisten im März 1943 in das Konzentrationslager Auschwitz. Wer sich anschließen möchte, meldet sich bitte bei Christiane Bühne an: (66 51 03, christiane.buehne@lister-kirchen.de).

Donnerstag, 29. Juni, 17:00 Uhr

Zukunft Leben lädt ein

**Mit dem Fahrrad zum Vermehrungsgarten in Ricklingen
Treffpunkt Rondell: 2. Juni, 14:00 Uhr**

Wir wollen um 15:00 Uhr an der Führung durch den Vermehrungsgarten im Rahmen „Rendezvous im Garten“ teilnehmen.

Der Vermehrungsgarten ist ein ausgezeichnetes Projekt im Rahmen der UN-Dekade für die biologische Vielfalt und wird auf ehrenamtlicher Basis bewirtschaftet. Sie kümmern sich dort um den Erhalt samenfester Hausgartensorten und geben auch Saatgut weiter.

Bei der Führung erfahren wir viel über die Pflanzen und Sorten und erhalten Einblicke in die praktische Gartenarbeit. Wir werden informiert über die samenfeste Vermehrung von Gemüse und Kräutern, über biologisches Gärtnern, und was Haus-Klein- und Balkongärtner:innen dazu beitragen können, das samenfeste Sorten weiter bestehen. Die Ernährungswende beginnt beim Saatgut.

Bitte melden Sie sich an bei Renate Frauendorf, Tel. 66 54 74, zukunft-leben@lister-kirchen.de

**Kräutercafé am Rondell
3. Juni, 16:00 Uhr**

Wir treffen uns an den Kräuterkästen am Rondell zum gemütlichen Plausch mit Kaffee und Tee. Dieses Mal gibt es frisch gebackene Waffeln.

Alle sind herzlich willkommen: Nachbar:innen, zufällig vorbei Kommende, Interessierte, ...

Wir freuen uns auf euch!

Konfizeit in der List 2023/2024 Konfis springen an den Start



Am 18. März haben wir die neuen Konfis willkommen geheißen – am 8. Mai ging es jetzt endlich los mit unserer zweiten Konfizeit in der List!

In diesem Jahr beginnen wir die engere Zusammenarbeit mit der Apostel- und Markus-Kirchengemeinde in Sachen Konfizeit.

Unsere gemeinsame Diakonin Tessa Groß wird das Team begleiten und auch die frisch Konfirmierten zum Start-Up einladen – ein Projekt, das die Übergangszeit zwischen Konfi-Sein und Team-Mitglied-Sein gestaltet! Dazu kommen gemeinsame Aktionen in beiden Gemeinden – wie zum Beispiel die beiden KonfiCamps, die wir in dieser Kooperation veranstalten.

Die einzelnen Einheiten werden in unserer Gemeinde Pastor Marco Müller, Pastorin Nathalie Burfien und Diakonin Tessa Groß zusammen mit dem Team verantworten.

Das Team freut sich auf die gemeinsame Zeit!

Start-Up für Teamer:innen

Wer nach der Konfirmation Teamer:in werden möchte, kann bei dem Start-Up Kurs erste Elemente der JuLeiCa (Jugend-Leiter-Card) Ausbildung erlernen, sich im Team zusammenfinden, gemeinsam Zeit verbringen, viel Neues erleben und vor allem ganz viel Spaß haben.

Wir treffen uns einmal im Monat montags von 18:00 bis 20:00 Uhr im Jugendkeller Hohenzollernstr. 54, ein Jahr lang. Wir werden gemeinsam auf Freizeiten fahren und dort auch praktisch die neuen Skills anwenden zu können.

Nächstes Treffen: 12. Juni, 18:00 Uhr
Bei Interesse meldet euch gerne bei Diakonin Tessa Groß (tessa.gross@evlka.de, 0179 6682304)

Chorkonzert Vahrenwalder Kammerchor Hannover

Leitung: Arno Janssen

Der „Vahrenwalder Kammerchor Hannover“ wurde 1997 von dem Kirchenmusiker Arno Janssen gegründet. Der Chor versteht sich als Projektchor und konzertiert in einer Besetzung von 15 bis 20 Sängerinnen und Sängern mehrmals im Jahr in Hannover und im niedersächsischen Raum. Gehörten anfänglich eher Werke aus der Alten Musik zum Repertoire des Chores, so verbreitete sich in den letzten Jahren die Bandbreite der aufgeführten Musik beständig, insbesondere durch Chorwerke aus dem 20. und 21. Jahrhundert.

Samstag, 17. Juni, 19:30 Uhr

Das Konzertprogramm beinhaltet orgelbegleitete Chorwerke aus mehreren Jahrhunderten. So werden u.a. die Messe „pour quatre Voix“ von Jean Langlais zu hören sein, ebenso Motetten von William Boyce, Felix Mendelssohn Bartholdy, Benjamin Britten, John Rutter, u.a. .

Martin Hofmann, Organist an der Stabkirche Hahnenklee, wird den Chor an der Orgel begleiten.



Konzert des Blechblasensembles FüBrass

Das Ensemble wurde im Jahr 2009 von Studierenden des Fächerübergreifenden Bachelorstudiengangs (FüBa) der Hochschule für Musik, Theater und Medien (HMTMH) gegründet und hat sich seitdem der kammermusikalischen Literatur für Blechbläser verschrieben. In diesem Semester präsentieren die Musikerinnen und Musiker Stücke von und für das „Philip Jones Brass Ensemble“.

Samstag, 8. Juli, 18:00 Uhr

12

Alles hat seine Zeit

1986 wurden die „Mitmachtänze“ von Helga Kuck und Edith Kruse in unserer Gemeinde gegründet. Wir waren mal eine größere, mal eine kleinere Gruppe. Aber in der letzten Zeit war die Gruppe so klein geworden (Alter, Wegzug), dass ein Miteinander-Tanzen nicht mehr möglich war.

Corona hat ein Übriges getan. So haben wir beschlossen, die Gruppe aufzulösen. Wir danken allen Tänzerinnen für ihr Mitmachen und der Gemeinde für vielfache Unterstützung.

Dörte Hennings, Helga Kuck

DANKE!

Ein riesiges Dankeschön im Namen der Kirchengemeinde geht an diejenigen, die über viele Jahre die Mitmachtänze organisiert, geleitet, begleitet haben! Es war eine bewegte Zeit – und bewegende Erlebnisse jedes Mal, wenn die Gruppe beim Sommerfest oder ähnlichen Gelegenheiten kam und zum Mittanzen animierte!

37 Jahre haben Sie das Gemeindeleben bereichert – zuletzt in der Besetzung mit Dörte Hennings und Helga Kuck! Das war eine schöne und segensreiche Zeit mit Ihnen allen! Bleiben Sie behütet!

*Im Namen des Kirchenvorstands,
Pastorin Nathalie Burfien*



Freud & Leid

Wir haben Abschied genommen von

Erich Fikowski, 84 Jahre
Rainer Gottschalk, 77 Jahre
Peter Jannek, 87 Jahre
Margarete Kirsch, 99 Jahre
Anny Markmann, 88 Jahre
Hertha Meyer, 94 Jahre
Maria Rank, 97 Jahre
Wolfgang Richter, 83 Jahre
Dorothea Wartchow, 90 Jahre
Waltraud Wertz, 86 Jahre
Horst Ziegler, 90 Jahre
Adelia Zimbelmann, 69 Jahre

Es wurden getauft

Theo Guhl
Lennart Hein
Enna Paula Schlutter
Ivo Fritz Semmler

Dankbar haben wir Abschied genommen

Gemeindeleben lebt aus dem Segen, den Gott schenkt. Er tut dies durch Menschen hindurch, die sich und ihre Zeit einbringen. Mit Haut und Haar, mit Leidenschaft und Empathie, mit Ideen und Liebe fürs Detail sind sie dabei und geben dem Miteinander einer Kirchengemeinde das gewisse Etwas...

Im Februar und März mussten wir Abschied nehmen von zwei Menschen, die das Leben der Kirchengemeinden in der List geprägt haben.

Möge Gott denen freundlich begegnen, die vor uns gehen, dass sie die Welt erfahren, die er sich erträumt. Ein Friedensreich, ein Reich ohne Tränen und Traurigkeit.

Jutta Brandis-Seufer

***8. Dezember 1949 – †27. Februar 2023**

...war über viele Jahre im Gedächtnistraining mit älteren Gemeindegliedern engagiert, hat gebacken und besucht. Sie hatte Lust, in der fusionierten Lister Kirchengemeinde all dies wieder aufzunehmen. Dazu kam es nicht mehr. Wir sind dankbar für all die Jahre, die sie engagiert mitgewirkt hat.

Hertha Meyer

***20. Dezember 1928 – †16. März 2023**

...war eine der ersten Damen, die Mitte der 90er Jahre den Seniorentreff mitgegründet haben. Die regelmäßigen Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren lagen ihr am Herzen: Die Tafel schön herrichten, den Kaffee kochen, die Gäste bedienen – für sie wollte sie einen guten Ort schaffen. Dankbar schauen wir darauf, dass sie den so wichtigen Kreis seinerzeit mit aufgebaut hat.

Kontakte

Gemeindebüro Claudia Grosser, Tel. 66 96 22
Wöhlerstr. 13 kg.listerkirchen.hannover@evlka.de

Di bis Fr 10-12 Uhr

Mi 17-19 Uhr

Pfarramt Pastor Marco Müller, Tel. 39 28 10
marco.mueller@lister-kirchen.de
Pastorin Nathalie Burfien, Tel. 69 34 48
nathalie.burfien@lister-kirchen.de
Vikarin Paulina Pacholak, 690 998 20
paulina.pacholak@lister-kirchen.de

Diakonin Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16
elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de
Tessa Groß, Tel. 0179 6682304
tessa.gross@evlka.de Pastorin

Elke Marx im Ehrenamt
Kirchen- Gerhard Ridderbusch
vorstand gerhard.ridderbusch@lister-kirchen.de
Stiftung Tel. 66 96 22, stiftung@lister-kirchen.de

Kirchen- Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
musiker thomas.dust@lister-kirchen.de

Michael Rokahr, Tel. 05136 / 822 46

michael.rokahr@lister-kirchen.de

Küster und Jan Steffens, Tel. 62 33 73
Hausmeister kuester@lister-kirchen.de
Kinder- Martina Canestrari-Begemann,
tagesstätte Bothfelder Str. 31, Tel. 69 15 45

kita@lister-kirchen.de

Kirchenkreis- Hedda Beißner Tel. 36 87-119
sozialarbeiterin
Ev. Beratungs-
zentrum Oskar-Winter-Str. 2, Tel. 62 50 28
Super- Bärbel Wallrath-Peter, Tel. 66 12 02
intendentin sup.mitte.hannover@evlka.de

Unsere Spendenkonten finden Sie auf Seite 4

Für Alt und Jung

Seniorentreff

Immer wieder interessant und belebend: Ein Nachmittag beim Seniorentreff!
Möchten Sie an einem Nachmittag einmal etwas Anderes erleben?

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse!
Kommen Sie bei einer Tasse Kaffee, einem Stück Kuchen und durch interessante Themen mit anderen Menschen ins Gespräch.

Wann: donnerstags, 15:00 - 16:30 Uhr

Wo: Ev.-luth. Matthäus-Kirche | Wöhlerstr. 13
3. Etage | Aufzug im Haus

Unsere Termine & Themen:

Donnerstag, 8. Juni

„Nächste Hilfe: Bahnhoßmission“
Karen Hammerich, Leiterin der Bahnhoßmission Hannover, Kirsten Heinrich, ehrenamtliche Mitarbeiterin, Bahnhoßmission Hannover
Diakonin Elke Beutner-Rohloff

Donnerstag, 22. Juni

Auf vielfachen Wunsch: „Spielemittwoch“
Bringen Sie doch auch Ihr Lieblingsspiel mit!
Anna-Maria Milter

Donnerstag, 13. Juli

Kleines Sommerfest mit Überraschungsprogramm

Diakonin Elke Beutner-Rohloff & Team

Bastelwerkstatt für Familien

Wer: Kinder im Alter von 4 - 11 Jahren (Kinder ab 3 Jahren können in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.)

Wann: Donnerstag, 15. Juni, 16:00 – 17:30 Uhr

Was: „Echt tierisch“ - Tiere in der Bibel -

Wo: Ev.-luth. Gethsemane-Kirche
Klopstockstr. 16

Wir bitten um Anmeldung unter:
elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de

„Sommerweihnachten“ – auf der Höhe des Jahres

Johannisfest der KinderKirche für alle Generationen in der Gethsemane-Kirche, Klopstockstr. 16

Am 24. Juni – sechs Monate vor Weihnachten, dem Geburtstag von Jesus – wird von Christ:innen weltweit der Johannistag – der Tag der Geburt von Johannes des Täufers (Johannis) gefeiert. In der Bibel wird erzählt, dass Johannes die Menschen auf das Kommen Jesu vorbereitet hat – eine spannende Geschichte!

15:00 – 16:30 Uhr: frischgebackene Waffeln im Kaffeegarten, Erlebnisstationen für Jung und Alt zum Brauchtum am Johannistag, Leckerer vom Grill

17:00 Uhr: Johannisfeuer mit Stockbrotbacken
17.30 Uhr: Andacht

Wir freuen uns auf Sie und euch!

Elke Beutner-Rohloff und das Team der KinderKirche

„School's out“ – Ein Angebot für Nachteulen und Sternengucker

Starte mit uns in die Sommerferien und sei dabei:

„Lange Nacht der KinderKirche“
Mittwoch, 5. Juli, 17:00 Uhr bis
Donnerstag, 6. Juli, 10:00 Uhr,
Ev.-luth. Gethsemane-Kirche,
Klopstockstr. 16



Unser Programm:

Spielen, Basteln, Nachtwanderung, Lagerfeuer ... und wir erleben die Kirche im geheimnisvollen Licht. Anschließend übernachten wir im Gemeindehaus der Gethsemane-Kirche und (je nach Wetterlage und Wunsch) in Zelten im Pfarrgarten. Eingeladen sind Kinder ab 6 Jahren.

Nähere Informationen:

Diakonin Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16
Anmeldungen sind abrufbar unter: www.lister-kirchen.de

Unsere Veranstaltungen

Wöhlerstr. 13

- Krabbelgruppe (0-3)** dienstags, 10:00 - 11:00 Uhr
Gemeindebüro, Tel. 66 96 22
- Kantorei** donnerstags 20:00 Uhr
Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
- Posaunenchor** freitags 20:00 Uhr
Michael Rokahr,
Tel. 05136/82 246
- Kirchenband** 14tägig dienstags 20:00 Uhr
Ane Kristin Homer, Tel. 62 57 79
anekristinholmer@t-online.de
- Meditation** Matthäuskirche
28.06. & 26.07. ,
19:00 - 20:30 Uhr
St.Joseph-Kirche
21.06. / 05. & 19.07.
19:00 - 20:00 Uhr
Michaela Gubert, Tel. 279 17 07
- Runder Tisch
gegen Rechts** 23.06., 19:30 Uhr
Christiane Bühne, christiane.
buehne@lister-kirchen.de
- Bibel im Dialog** 1. Mittwoch im Monat
(Juni entfällt, 05.07., 16:30 Uhr)
Pastor Marco Müller,
Tel. 39 28 10
- Seniorentreff** 2. und 4. Donnerstag,
(Termine und Themen S. 14)
Diakonin Elke Beutner-Rohloff,
Tel. 271 60 16
- Zukunft Leben** Siehe Seite 11
Renate Frauendorf-Gieske
Tel. 66 54 74
zukunft-leben
@lister-kirchen.de

Plüschowstr. 4

- Kreativkreis
Bastelarbeiten 1x monatlich ,19:30 Uhr
05.06. / 03.07.
Info & Anmeldung
Renate Petersen, Tel. 63 69 54

Hohenzollernstr. 54 (Gemeindehaus der Markuskirche)

- Kindergruppe
(5-8 Jahre) 1 - 2x monatlich, (s. S. 8/9)
16:30 - 18:00 Uhr
05.& 19.06. (Ferienpause im
Juli/August)
Anmeldung erbeten unter
tessa.gross@evlka.de

Offene Kapelle

Bis Ende Oktober ist die Kapelle montags bis freitags von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Nehmen Sie sich hier eine Auszeit mitten im Alltag oder in der Freizeit, zünden Sie eine Kerze an, sprechen Sie ein Gebet oder ruhen Sie sich einfach nur aus!



Lust hier und da mit anzupacken?

Per WhatsApp unverbindlich (!) erfahren, wenn irgendwo im Gemeindeleben
Unterstützung gesucht wird?
Einfach im Gemeindebüro (66 9622) melden für den "AktivenPool"!

Unsere Gottesdienste

Juli

- 04.06. Trinitatis
10:00 Uhr – Pastorin Lampe-Densky
- 11.06. 1. Sonntag nach Trinitatis
Frauensonntag (s. S. 7)
10:00 Uhr – Pastorin Marx/Monika Leese
- 18.06. 2. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr – Krabbelgottesdienst (s. S. 7)
Team

18:00 Uhr – Kraftquellen-Gottesdienst
Abendmahl
Team
- 25.06. 3. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr – Pastorin Marx

Juli

- 02.07. 4. Sonntag nach Trinitatis
Waldgottesdienst in der Eilenriede (s. u)
18:00 Uhr – Pastor Müller
- 09.07. 5. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr – Vikarin Pacholak
- 16.07. 6. Sonntag nach Trinitatis
18:00 Uhr – playlist: leben
Pastor Müller/Team
„Heute ist ein guter Tag,
um glücklich zu sein“
(Max Raabe & Lea)
- 23.07. 7. Sonntag nach Trinitatis
Abendmahl
10:00 Uhr – Pastor Müller
- 30.07. 8. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr – Prädikantin Borchers
- 06.08. 9. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr – Pastorin Burfien



Zu weit zur Kirche?

Wir buchen Ihr Gottesdienst-Taxi!

Die Lister Kirchengemeinde bezahlt Ihr Taxi zwischen Plüschowstraße und Kirche bzw. Domicil und Kirche. Bitte melden Sie sich ggf. bis Freitagmittag unter 0511-669622 bei Frau Grosser im Gemeindebüro, damit wir die Fahrt bestellen können.



Seniorenheim Domicil

16. Juni & 21. Juli
jeweils 10:00 Uhr
Pastor Müller



GOTTESDIENSTE mit viel Musik am Sonntagabend

02. Juli mit dem Gospelchor und Klavier (Ltg. F. Junghänel)
Pastor Marco Müller und Vikarin Paulina Pacholak

06. August mit Okka Mallek (Klavier)
Pastorin Sabine Lambrecht und Vikarin Celina Beigel

20. August mit Musik N.N.
Pastor Axel Kawalla

jeweils um 18.00 Uhr (ca. 45 Minuten) auf der
Wilhelm-Busch-Wiese
beim Café „Milchhäuschen“
Gerne können Decken und Klappstühle mitgebracht werden,
da nur eine begrenzte Zahl an Stühlen zur Verfügung steht.
Bei Regen finden die Gottesdienste in der Dreifaltigkeitskirche statt.